



Liquidambar styraciflua



Höhe	25 - 30 (40) m, schnellwachsend
Breite	15-20m
Krone	pyramidal, später breit-eiförmig, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	dunkelgrau, tief gefurcht, Korkleisten auf Ästen und Zweigen
Blatt	handförmig gelappt, 5-lappig, glänzend grün, 8 - 16 cm lang
Herbstfärbung	Gelb, Orange, Rot, Lila
Blüte	gelbgrün, unauffällig, April/Mai
Früchte	runde, stachelige Kapsel Frucht an langem Stiel, circa 3 - 3,5 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	fruchtbare Lehmböden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt befestigte Standorte
Winterhärte	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	alleen und breite Straßen
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	östliches Nordamerika

In seinem natürlichen Verbreitungsgebiet erreicht er eine Höhe von bis zu 40 m, aber im kultiviertem Anbau wird er selten höher als 25 - 30 m. Die Krone wächst anfangs schmal pyramidal mit einem durchgehenden, geraden Stamm. Später wachsen die Äste abstehend, so dass die Krone eiförmig wird. Der graue Stamm ist tief gefurcht. Die jungen Zweige sind gelbgrün und verfärben sich rotbraun. Ältere Äste bekommen dicke, graue Korkleisten, die sich manchmal lösen. Das Blatt ist 5-lappig (manchmal 7-lappig) und der Blattrand ist gesägt. Es ist 8 - 16 cm lang und 10 - 20 cm breit. Die intensive Herbstfarbe variiert: weinrot mit gelb, orange und violett in allerlei Farbnuancen. An feuchten Standorten färbt sich das Blatt überwiegend violett. Nach der unauffälligen Blüte erscheinen die Kapsel Früchte, die bis tief im Winter am Baum hängen bleiben. Nicht beständig gegen lange Trockenheit. Die Tatsache, dass der Stamm nahezu kerzengerade im Baumwipfel durchwächst, macht diesen Amberbaum besonders tauglich als Alleebaum.